



**Fotos für den guten Zweck** Für jeden Monat ein Motiv aus dem Landkreis: Die Wandkalender für das Jahr 2018 der VR-Bank Erding sind eine liebevolle Hommage an die Heimat. Acht Fotografen aus dem Landkreis haben die passenden Bilder beigesteuert. Und sie durften damit Gutes tun: Für jedes veröffentlichte Foto machte die Bank 500 Euro locker. An welchen guten Zweck in der Region das Geld geht, das durften sich die Fotografen selbst aussuchen. So wurden insgesamt 6000 Euro an Organisationen und Verei-

ne verteilt. Unser Bild zeigt (v. l.) Friedrich Ziller (stellvertretender Vorsitzender VR-Bank Erding), Björn Vogt (Leitung Marketing VR-Bank Erding), Matthias Gallenberger (Brücke Erding) mit Tochter, Fotograf Stefan Böld (1000 Euro an Brücke Erding), Johann Lubber (Vorstandsvorsitzender VR-Bank Erding, zugleich Fotograf und 500 Euro an Palliativ Team Erding), Diethelm Henrici (Bund Naturschutz), Fotografin Vroni Macht (500 Euro an Leserhilfswerk Licht in die Herzen des Erdinger/Dorfener Anzeiger), Fotograf Claus Langheinrich (1000 Euro an Leserhilfswerk Licht in

die Herzen), Hans Moritz (Redaktionsleiter Erdinger/Dorfener Anzeiger), Fotograf Karl-Heinz Wagner (500 Euro an Palliativstation Klinik Wartenberg), Fotograf Peter Bauersachs (1500 Euro an Bund Naturschutz), Dr. Saskia Rupp (Palliativstation Klinik Wartenberg), Fotograf Franz X. Peischl (500 Euro an Jugendfeuerwehr Finsing), Markus Reinhardt (2. Kommandant Feuerwehr Finsing), Monika Vogt (Geschäftsführerin Palliativ Team Erding) und Fotografin Vroni Vogel (500 Euro an Leserhilfswerk Licht in die Herzen).

VAM/FOTO: HERKNER

**IHRE REDAKTION**

für Stadt und Landkreis Erding  
Tel. (0 81 22) 4 12-105  
Fax (0 81 22) 4 12-132  
redaktion@erdinger-anzeiger.de

**DAS DATUM  
25. JANUAR**

**2017**

Die Justizvollzugsanstalt Erding ist als Gefängnis für Abschiebehaftlinge im Gespräch. Dieser Notfallplan ist bis heute aber nicht benötigt worden.

**1998**

Weil das vordere Fahrwerk klemmt, legt eine Cessna am Münchner Flughafen im wahrsten Sinne des Wortes eine Bauchlandung hin. Crew und Passagiere bleiben unverletzt.

**1988**

Die Fleckviehzüchter aus dem Landkreis Erding richten ihren Blick hoffnungsvoll gen Osten: Russland wird für sie ein immer lukrativerer Markt.

**1968**

In Erding wird ein Förderverein zum Bau eines Schwimmbads gegründet. Heute gibt es das städtische Hallen- und Freibad sowie die Therme.

**LEHRER-FORTBILDUNG DURCH DEN LIONS CLUB**

**Starthelfer in ein selbstbewusstes Leben**

Wie können wir Kindern Selbstvertrauen und Lebenskompetenz vermitteln? Bei der Beantwortung dieser Frage erhalten Lehrer aus dem Landkreis Erding auch heuer wieder Unterstützung vom Lions Club.

VON FRANZISKA BÖHM

**Erding** – In dem dreitägigen Einführungsseminar „Erwachsen werden“, organisiert vom Lions Club, ließen sich 21 Lehrkräfte aus dem Landkreis ausbilden, wichtige Eigenschaften wie Selbstvertrauen und Lebenskompetenzen an Kinder und Jugendliche zu vermitteln. Sie sollen Heranwachsenden helfen, auf ihrem Lebensweg mit Pubertät, allmählicher Ablösung von den Eltern, Aufbau eigener Beziehungen sowie Gefahren durch Sucht und Abhängigkeit klarzukommen.

Regelmäßig organisiert der Lions Club Erding verschiedene soziale Aktivitäten. Das aktuelle Projekt ist ein ganz neues. „Die Lions gibt es in



**Erwachsen werden:** Auf diesem oft steinigen Weg wollen diese Lehrkräfte Jugendlichen helfen. Das erforderliche Seminar finanziert der Lions Club mit Axel Raymann (l.) an der Spitze.

FOTO: BÖHM

fast jeder Region der Welt. Der Erdinger Club ist nur ein kleines Zahnrad in der großen Mühle“, erklärte Präsident Axel Raymann bei der Vorstellung im Anne-Frank-Gymnasium. „Wir sammeln im Jahr durch Spenden rund 30 000 Euro.“

Rund 6000 Euro hat der Verein in das dreitägige Seminar in Erding unter anderem

für Materialien investiert, damit sich Lehrer weiterbilden können. Zehn Lehrkräfte vom Anne-Frank-Gymnasium Erding und elf vom Gymnasium Dorfen hatten sich angemeldet – außergewöhnlich viel. „20 Teilnehmer kriegt man schon mal zusammen, aber dann aus ganz Bayern. Deswegen ist das sehr beachtenswert“, erklärt Christi-

an Lang, Lionsquest-Beauftragter aus Erding. Die Kultusministerien der Länder erkennen „Erwachsen werden“ als offizielle Fortbildung an. Das Lionsquest-Seminar zielt auf eine Altersgruppe von zehn bis 14 Jahren ab. „Das Unterstützungsprogramm soll aufzeigen, wie Pädagogen die grundlegenden Lebensfertigkeiten der Jugendlichen mobilisieren, ihre Persönlichkeitsbildung vorantreiben und sie charakterlich stark machen können: gegen Gewalt, Sucht, jede Form von Missbrauch – und für das Leben“, erklärt Lang. Er bezeichnet die Schule in diesem Zusammenhang als „Brennpunkt, aber auch als Lernort“ für soziale Kompetenzen.

„Um die Lehrer mit dieser immer schwieriger werdenden Aufgabe nicht alleine zu lassen, hat der Lions Club bereits 1994 das Programm ins Leben gerufen“, so der Rechtsanwalt.

Das Konzept funktioniert, berichtet eine ehemalige Teilnehmerin. „Ich bin damals aus meiner eigenen Not heraus dazu gekommen. Ich habe die Grundausbildung gemacht und viele Aufbauseminare“, erzählt Seminarleiterin Christine Schießl. Nach einiger Zeit habe der Lions Club angeboten, sie auszubilden. Seitdem hält die staatlich zertifizierte Wertemultiplikatorin Seminare in ganz Bayern. „Ich bin vom Fach fürs Fach. Da ich als Teilnehmerin angefangen habe, weiß ich, dass es klappt und gewinnbringend ist. Ansonsten könnte ich ein solches Seminar auch nicht leiten“, versichert die Mittelschullehrerin.

Insgesamt wurden seit der Gründung im Jahre 1994 über 100 000 Lehrkräfte aller Schularten in Grund- oder Aufbauseminaren auf die Umsetzung in ihren Klassen vorbereitet.

**AKTUELLES  
IN KÜRZE**

**SO STIMMT'S**

**Falsches Prinzenpaar**

Das Foto des Prinzenpaares in der Ankündigung der Narrhalla-Ausstellung im Frauenkirchlein in der Ausgabe vom Montag zeigt nicht Prinz Josef II. und Prinzessin Lotte I., sondern das erste Prinzenpaar der Narrhalla Erding, Prinzessin Annie I. (Annie Pointner) und Prinz Josef I. (Dr. Josef Schiml). Die Redaktion bittet, den Fehler zu entschuldigen.

**ERDING/FREISING  
Seniorenarbeit**

Das evangelische Bildungswerk lädt Mitarbeitende in der Seniorenarbeit zu einem Praxistreffen am morgigen Freitag von 10 bis 12.30 Uhr in das Epiphanius-Zentrum Freising ein. Mitarbeiter erhalten bei dieser Fortbildung Impulse für die Gestaltung von abwechslungsreichen Angeboten für Senioren. Infos unter Tel. (08 11) 99 2 61 48.

**TIERECKE**

**Wer will mich?**

Diese etwa 14 Wochen alte Kätzin sucht ein neues Zuhause. Mit zirka drei Wochen wurde sie an einem Feldweg gefunden – mutterseelenallein, mit starker Verwundung und Augenzündung. Mit viel Liebe und Geduld hat man sie aufgepäppelt. Aus einer sehr scheuen und ängstlichen Miezi ist eine zutrauliche und lebenslustige Katze geworden. Gesucht wird nun ein Platz mit einem Spielkameraden und einem späteren Freigang in einer ruhigen Gegend. Sie wird mit Schutzvertrag und einer vorherigen Platzkontrolle abgegeben. Infos bei Angela Hanke von der Tierschutzjugend Erding unter Tel. (0 87 62) 44 06 25.



tige Katze geworden. Gesucht wird nun ein Platz mit einem Spielkameraden und einem späteren Freigang in einer ruhigen Gegend. Sie wird mit Schutzvertrag und einer vorherigen Platzkontrolle abgegeben. Infos bei Angela Hanke von der Tierschutzjugend Erding unter Tel. (0 87 62) 44 06 25.

**B 388**



**Erheblich beschädigt** wurden Lastwagen und Auto beim Zusammenstoß auf der B 388 in Altenerding.

FOTO: HAUSNER

**Auto prallt in Lastwagen**

**Altenerding** – Auf der McDonald's-Kreuzung in Altenerding hat es am Mittwoch wieder einmal gekracht. Der Versucher wurde verletzt.

Bodo Urban, stellvertretender Leiter der Erdinger Polizei, berichtet, dass der Fahrer eines Toyota RAV 4 gegen 10 Uhr von der B 388 nach links Richtung Altenerding abbiegen wollte. Dabei kollidierte er mit einem entgegenkommenden Lastwagen. Der

Pkw-Fahrer aus dem Kreis Landshut wurde vom BRK leicht verletzt ins Klinikum eingeliefert. Der Schaden beträgt rund 15 000 Euro. Während der Bergung war der Abschnitt rund eine Stunde lang gesperrt. Im Einsatz waren die Feuerwehr Altenerding und die Straßenmeisterei. Wegen der Unfallhäufung wird die Kreuzung heuer umgebaut und erhält eine zusätzliche Auf- und Abfahrt.

**CARL-ORFF-GRUNDSCHULE**

**Konzertsaal unter freiem Himmel**

Neue Outdoor-Instrumente auf dem Pausenhof aufgestellt – Förderverein als Sponsor

**Altenerding** – Keine Brücke und auch keine Hängematte schmücken neuerdings den Schulhof der Carl-Orff-Grundschule in Altenerding-Süd. Der ist jetzt Musik. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn neue Outdoor-Musikinstrumente hat die musisch ausgerichtete Schule von ihrem Förderverein erhalten.

Bevor Musiklehrer Robert Grüner die Kinder über die neuen Musikinstrumente aufklärte, ließ er die Erstklässler raten. Beim dritten Versuch klappte es dann auch mit der richtigen Bezeichnung: ein Xylofon. Ansonsten zieren auch Röhrenglocken, Klangstäbe und Trommeln den Pausenhof der Grundschule. Gemeinsam mit Martina Wemhoff, Vorsitzende des Fördervereins, durchschritt Direktorin Christina Triskalica Kowol das Band, das um die



**Begeistert und konzentriert** testeten die Carl-Orff-Grundschüler ihre neuen Outdoor-Instrumente.

FOTO: FB

Outdoor-Instrumente gespannt war. „Der Förderverein musste etliche Jahre darauf sparen“, erklärte die Direktorin. Umso schneller seien dafür die Bauarbeiten verlaufen: „Innerhalb einer Woche war alles aufgestellt.“ Bis die Schüler musizieren

konnten, dauerte es noch eine Weile. Der Beton, in dem die Instrumente verankert sind, musste erst komplett aushärten. Über zwei Monate wurde das Outdoor-Orchester deshalb mit einem Bauzaun abgesperrt. „Wir sind auf Nummer sicher gegangen.“

FRANZISKA BÖHM